

## Bankenkorrption enthüllt (Teil 1/3)

Wenige Beobachter sehen die Verbindung, aber der aktuelle LIBOR-Skandal steht im Zentrum zweier sehr wichtiger Ereignisse. Das erste ist der Niedergang der westlichen Bankenführungsmannschaft. Die führenden Manager der mächtigsten Banken werden wohl als letzte entthront, sie alle weisen ethnische Verbindungen auf. Und das zweite ist der offene Bruch des westlichen Finanzsystems.

Nicht wenige Menschen werden Jackass' Schilderungen über die allgemeine Korruption im Bankensektor und Finanzsystem in den letzten Jahren ganz sicher satt gehabt haben. Und jetzt ich: ICH HABE ES DOCH GESAGT! Der Skandal um den LIBOR (London Interbank Offered Rate) wird sich zu einem unkontrollierbaren Flächenbrand ausweiten, einen Sitzungsraum nach dem anderen erreichen und dann schnell breite Schneisen brennen. Die Bank of England und die US Federal Reserve sind beide darin verwickelt, sie werden aber bis zum Endspiel durchschlittern. Sie kontrollieren die Ankläger und die Nachrichtennetzwerke.

Nur wenige bringen die manipulierten LIBOR-Zinsen mit den wichtigen Bestandteilen des Finanzkönigreichs in Verbindung, das von der bedrängten Bankerelite gemanagt wird. Die angeblich so informierten Experten machen auf die nach unten manipulierte Zinssätze nur im Kontext flexibler Hypothekenzinsen, Kreditkartenschulden und Studienkrediten aufmerksam. Von Bedeutung sind aber hierbei nur die flexiblen Zinsen für Hypothekenkredite, weil sie die Immobilien-Bubble am Platzen hinderten und hindern.

Tatsächlich treten die LIBOR-Anomalien wohl schon seit Ende 2008 regelmäßig auf. Der unerschrockene, erstklassige und detektivische Rob Kirby zeigte die schäbige Verbindung zwischen dem LIBOR, dem JP-Morgan-Monster, dem Syndikatsboss US Federal Reserve und dem Finanzministerium (ein Anlaufhafen für Goldman-Sachs-Kapitäne) auf und wies auf Widersprüchlichkeiten und Anomalien hin. Lesen Sie dazu seinen [Artikel von 2008 auf Financial Sense](#).

Vier Jahre lang hatten die Aufsichtsbehörden nichts unternommen. Das Thema bekam damals nicht die Aufmerksamkeit, die es heute bekommen würde. Der LIBOR müsste eigentlich dem EuroDollar-Futures-Kontrakt Schritt auf Tritt folgen, was seit Jahren aber nicht mehr der Fall ist. Das Indiz für diese Preismanipulation ist also seit Jahren deutlich ersichtlich. Die Großbanken haben seit Jahren die Differenzen als Profite abgeschöpft. Stellen Sie sich vor, man würde auf Großhandelsniveau Milch oder Beton mit Preisschwankungen verkaufen, wodurch sich gewaltige Gewinnabschöpfungsgelegenheiten ergeben. Die Großbanken fügten dem ohnehin narbigen Sektor einen weiteren Schandfleck zu.

Jeder mit einem soliden Intelligenzquotienten, einer neugierigen Natur und einem argwöhnische Charakterzug kann diese jüngste Spur finden. Der Kundenkontendiebstahl bei MF Global war ein Coming-Out-Ereignis für die Korruption. Bei JP Morgan wurden Nachschussforderungen für verschiedene Positionen zu einem akuten Problem. Es herrschte Geldknappheit. Da auch die für Dezember 2011 anstehenden Gold- und Silberauslieferungen für zusätzlichen, fast unhaltbaren Druck sorgten, traf man bei JP Morgan eine Entscheidung. Man stahl die MF Global-Kundenkonten. Die Auslieferung aller Edelmetallkontrakte wurde ausgesetzt, und man verlegte das für Auslieferung vorgesehene Metall auf eigene Konten. Mission Accomplished: Das Motto einer unsäglichen, kollosalen und gestatteten Korruption

in den öffentlichen Stellen und an den Finanzmärkten der USA.

Die Verluste, die JP Morgan im Mai im Bereich Staatsanleihen und Zinsswaps entstanden, dienen als glaubhafter Sachverhalt, der den Diebstahl bei MF Global erklärt. Die führenden Köpfe bei JP Morgan erzählten in den letzten Wochen bruchstückhaft diffuse Wahrheiten. Manchmal geben sie zu, dass ihre schweren Verluste mit den Zinssatzswaps in Verbindung stehen, die - wie alle erfahrenen Analysten und Trader wissen - der Verteidigung des US-Staatsanleihensektors und der völlig ungerechtfertigten 0%-Verzinsung dienen.

### **Die Verbindung zwischen LIBOR und Zinssatzswaps**

Das jetzt schon chronisch gewordene 1,5 Billionen-Dollar-Jahresdefizit der US-Regierung muss finanziert werden. Eigentlich müsste es zu einem Zins von 7% finanziert werden, ähnlich wie in Spanien. Die beiden Nationen haben ähnlich kaputte Staatsfinanzen und eine ähnlich hohe Arbeitslosenquote. Das hätte aber in der Tat viel zu zerstörerische Auswirkungen. Und es wäre viel zu teuer. Zudem würde damit auch die Quelle des billigen Geldes für Spekulationen versiegen.

Die Großbanken mögen die flotten Carry-Trades an der US-Zinskurve, mit denen kinderleicht Gewinne gemacht werden. Keinem anderen Sektor garantiert man solche risikofreien Gewinne. Hier kommen die Zinsswaps ins Spiel, mit denen künstliche Aufwärtstrends bei US-Staatsanleihen generiert werden - eine angebliche aber künstliche, herbeimanipulierte Flucht in die Sicherheit. Eine Flucht in die Sicherheit ist mit Blick auf die massive, unkontrollierbare und toxische US-Staatsschuldengrube ohnehin nur lächerlich. Die LIBOR-Zinsmanipulation sorgte buchstäblich für kostenloses Kapital für Zinsswaps, die den riesigen 0%-US-Staatsschuldenberg abstützen.

Diese Verbindung wird bald schon aufgedeckt werden. Die Zinsswaps werden aus der tiefen LIBOR-Untergrundquelle gespeißt - und das quasi kostenlos. Man sollte es noch einmal erwähnen: Beim gesamten LIBOR-Thema wird den flexibel verzinste Hypotheken zu viel Aufmerksamkeit gewidmet. Zu wenig Aufmerksamkeit bekommen die Derivate, mit denen der Finanzsektor in unregulierten Schattensystemen Mißbrauch treibt. Die Großbanken haben exzessiv Kreditausfallverschicherungen verkauft - bis zum Punkt, an dem beide Gegenparteien tot sind. In der Realität neutralisieren sie sich unterm Strich eben nicht. Zwei beinlose Schwimmer retten sich eben nicht gegenseitig auf dem offenen Meer. Beide ertrinken, so wie auch die beteiligten Bankenparteien.

Die große Story sind aber die Zinsswaps - jene Arbitrage mit langlaufenden Anleihe-swaps gegen kurzlaufenden Anleihe-swaps, bei denen kostenlos Geld generiert werden kann, um die Hebel zu finanzieren, die die längerlaufenden US-Staatsanleihen kontrollieren. Wer glaubt, dass der TNX (Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen) aufgrund einer Flucht in die Sicherheit von 3,6% im Jahr 2011 auf unter 1,8% fiel, drinkt entweder Wall-Street-Kool-Aid, ist ihren Marketing-Flyern auf den Leim gegangen, der Medienpropaganda zum Opfer gefallen oder einfach nur völlig blöd. Das besondere Interesse daran, die Renditen für 10-jährige US-Staatsanleihen in den ultraniedrigen Bereich sinken zu lassen, ist nur zu verständlich. Nicht wenige Preise von Finanzanlagen hängen von der niedrigen Rendite dieser Richtanleihe ab.

In Wirklichkeit haben die ausländischen Gläubiger schon die US-Staatsanleiheauctionen verlassen. In Wirklichkeit blieben die Primärhändler bei diesen Auktionen auf ihren

Beständen sitzen. In Wirklichkeit konnte die Lawine an neuen US-Staatsschulden bei fehlender Nachfrage nicht aufgenommen werden. In Wirklichkeit forderte die US-Regierung sogar ultraniedrige Kreditkosten, um eine noch schlimmere Schuldenexplosion zu verhindern. Das einzig Wahre an dieser Flucht in die Sicherheit von US-Staatsanleihen ist der Umstand, dass die europäischen Staatsanleihen toxisch geworden sind. Es ist jedoch viel wahrscheinlicher, dass die Europäer Deutsche Bundesanleihen kaufen, was deren Renditen sogar unter die der US Treasuries drückte. Auch hier hat Arbitrage mitgewirkt; dass die Renditen beider Anleihen auf ein fast gleich tiefes Niveau sanken, ist ein Hinweis darauf, dass auch bei den Deutschen Bundesanleihen im Hintergrund Zinsswaps am Werk waren.

Diese Story wird noch früh genug an die Öffentlichkeit gelangen: Der LIBOR wurde extrem nach unten manipuliert, um den ultraniedrigen 0%-Fed-Leitzins besser aufrechterhalten zu können und um den Zinsswap-Zauber bei der Senkung der langlaufenden US-Staatsanleihen entfalten können. Der LIBOR war und ist das Zuleitungssystem für die Zinsswaps, mit denen die 0% und die 1,5% beim US-Leitzins bzw. den Renditen für 10-jährigen US-Staatsanleihen durchgesetzt werden können. Dieser Faktor wird von den Finanznetzwerken beiläufig und ohne Nachdruck erwähnt. Sie verkaufen immer noch diesen Mist von einer Flucht in die Sicherheit.

### **Das Faschistische Geschäftsmodell floriert**

Nachdem die Bush II-Administration die Ämter 2001 übernahm, reiften nicht nur die Früchte des Faschistischen Geschäftsmodells. Jetzt floriert regelrecht in den Hochzeiten des Einbruchs. Das Modell lässt nicht bloß Finanzkriminalität zu. Es begünstigt sie. Es fördert sie. Es belohnt sie. Sie wird von den höheren Mächten organisiert und betrieben. Die Folge ist nicht bloß tolerierte Finanzkriminalität. Es wird ein Klima geschaffen, in dem die Finanzkriminalität prächtig gedeihen kann. Die US-Oberstaatsanwaltschaft sieht tatenlos zu. Die Commodity Futures Trading Commission sieht tatenlos zu. Die Securities & Exchange Commission sieht tatenlos zu. Die Finanzpresse ignoriert diese Verbrechen, spielt sie herunter oder erfindet Ausreden. Nur Lippenbekenntnisse zur Durchsetzung der Marktregulierung und zum Betrug an den Wertpapiermärkten. Die Folge ist eine verstörende Reihe von Finanzbetrugsfällen, Diebstahl und betrügerischer Absprache, die es in der Geschichte der USA so nie zuvor gegeben hatte. Die Folge ist ein extremer Würgegriff um den Finanzhals der Nation.

In allen Jackass-Artikeln der letzten Jahre kam das Wort "Korruption" häufig vor. Denn überall, wohin das geschulte Auge blickte, gab es Korruption. In manchen Artikel tauchte dieses Wort an die 20 Mal auf, verdientermaßen! Meine Aufmerksamkeit richtet sich stetig und konsequent auf Korruption. Korruption ist die Vistenkarte der Wall Street. Und Korruption wird auf der Grabinschrift der Nation stehen.

Die Umsetzung des Faschistischen Geschäftsmodells brachten der Nation das Denkmuster des "Too Big To Fail", welche Insolvenz zuließ und Korruption aus den Bollwerken des Syndikates. Schlimmer noch: Das praktizierte Modell brachte die USA als Nation an den Rand des systemischen Zusammenbruchs. Der heranreifende LIBOR-Skandal ist eine Ausweitung des MFGlobal-Diebstahls und ein enger Verwandter der JP-Morgan-Verluste. Die gesamte Finanzstruktur der USA und Londons ist im Zusammenbruch begriffen.

Die arroganten Banker erkennen nicht, dass die europäischen Staatsanleihenprobleme eine verwandete Seuche in den USA und Großbritannien haben, sie machten lieber weiter wie

gewohnt. Sie stützen den fingierten US-Staatsanleihturm. Sie manipulieren lieber den LIBOR-Kanal, der den Derivatepool speißt - in welchem sich auch die überwichtigen Zinsswaps zur Aufrechterhaltung der 0%-Kunstwelt befinden. Sie machen lieber darauf aufmerksam, dass die Vereinigten Staaten eben etwas anderes seien. Sie sind es aber nicht. Die Vereinigten Staaten sind aufgrund der 0% innerlich verfault, wohingegen in Europa die Fäulnis von außen ansetzt, wie man deutlich an den 7%-Alarmständen sehen kann.

Die folgenden Ereignisse, Themen und Faktoren sind allsamt Symptome der Korruption und des Scheiterns. Das Scheitern ist teilweise Folge der Korruption. Die Korruption ist auch mit grotesker Ineffizienz verflochten, weil die Klassenbesten sich nicht durchsetzen können. Mit der Korruption wird der Kapitalismus umfahren, die Korrupten werden belohnt, die Erfolgreichen und Effizienten ausgebremst. Wer die meisten Verbindungen hat und somit am korruptesten ist, kann sich nicht nur durchsetzen, er herrscht auch.

Die folgenden Ereignisse, Themen und Faktoren sind die Handarbeit der Bankereliten aus den USA und London. Meine Liste ist lang, aber bei Weitem nicht komplett, da das gesamte System mit krimineller Aktivität durchzogen ist. Irgendwann wird all das auch auf Anklagelisten erscheinen. Bislang gab es bei den Gerichtsprozessen keinerlei Schuldeingeständnisse, nur über die Details von Vergleichen wurde verhandelt mit denen die Schuldsprüche vom Tisch kamen. Die zivilrechtlichen Klagen werden mit Entschädigungen weggewischt. Das darf man faschistische Justiz nennen, mehr perverse Auswüchse. Am deutlichsten zeigt sich der Verfall der Nation nicht in ihrem ökonomischen Output, sondern in ihrer Wirtschaftsethik. Doch eines ist klar: Die US-Wirtschaft steckt tief in einer kräftigen Wirtschaftsrezession, die sich nun schon seit fast 5 Jahren hinzieht. Den wahren Schutz vor systemischer Kriminalität erreicht man nur durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

### **Nackte Shorts auf den Edelmetallen**

Seit zwei Jahrzehnte verkauft das Bankenkartell Gold- und Silber-Futures ohne Sicherheitshinterlegung. Sie sind von aufsichtbehördlichen Maßnahmen und sowie aufsichtsbehördlicher Strafverfolgung ausgenommen - da sie unter anderem eine absurde Position im Rahmen der nationalen Sicherheit einzunehmen scheinen. Diese Praxis umfasst auch den staatlichen Goldschatz der USA - der schon längst weg ist, ausgeweidet und geklaut wurde.

Am 29. Februar diesen Jahres verkaufte allein JP Morgan innerhalb einer Stunde Positionen im Umfang einer kompletten Silberjahresproduktion. Das ist obszön. Vier Jahre zuvor hatten die großen vier US-Banken nur eine halb so große ungedeckte Leerverkaufsposition bei dem Edelmetallen. Es sei auf JP Morgan Chase, Citigroup, Bank of America und Goldman Sachs verwiesen. Sie alle haben ganz adrette Logos. Sie machen Amerika nicht stärker. Sie dehnen die kriminellen Finanzstrukturen und ihre eigene Lebenszeit aus, sie schaffen Freiraum für Zombis. Sie sorgen dafür, dass eine Fiat-US-Dollar-Währung noch weiter bestehen kann, trotz des fehlenden Glaubens und Vertrauens in diese weltweit.

Hier tut sich eine Parallele auf - mit der Alpha Group, die Aktien kanadischer Bergbauunternehmen über ihren praktischen Abfluss Canaccord leerverkaufte. Wenn man als Privatperson versuchen würde, irgendeinen Future ungedeckt leerzuverkaufen, würde man gerichtlich verfolgt, ins Gefängnis geworfen und seiner Vermögensanlagen entledigt werden. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor toxischen Papierkontrakten und

Papierzertifikaten erhält man nur durch den Besitz physischer Edelmetalle - aber nie durch Papier in welche Form auch immer. Am besten Edelmetalle in Barren- oder Münzform.

## **Quantitative Lockerungen und Operation Twist**

Der Umfang der Anleiheaufkäufe ist astronomisch; die beste Beschreibung ist wohl „Weimar-ähnlich“. Das Drucken von US-Dollars in elektronischen Geräten - um US-Staatsanleihen aufzukaufen, die in der Welt keine Nachfrage mehr finden, damit die riesenhaften US-Staatsschulden bedient werden können - ist außer Kontrolle geraten. Der gesamte Prozess ist höchst schändlich und voller Täuschungsmanöver. Der Öffentlichkeit und den Investoren wird ständig etwas von einer Flucht in die Qualität und Sicherheit erzählt.

Solche lumpigen Weimar-Fetzen wie die US-Staatsanleihe haben nichts mit Qualität und Sicherheit zu tun, wenn jedes Jahr ein Defizit von 1,5 Billionen \$ in Schrottanleihen umgewandelt werden muss. In der Satzung der US Fed ist beispielsweise nichts vorgesehen, was für 2011 den Ankauf von 70% aller verkauften US-Treasury-Bonds rechtfertigen würde. Die Operation Twist ist eine gewaltige Lüge, eine Täuschung, um die Monetisierung aller jemals ausgegebenen US-Staatsanleihen mit 30-jähriger Laufzeit zu verdecken. Sie ist eine Täuschung, die es den ausländischen Gläubigern erlaubt, ungewollte langlaufende US-Staatsanleihen im Austausch gegen sehr kurzlaufende US Treasury Bills loszuwerden.

Die ausländischen Gläubiger warten nur ab, wie der Countdown abläuft und das Fälligkeitsdatum dieser Anleihen immer näher rückt. Man denke dabei an AUSSTIEG. Würden Unternehmen Anleihen ohne exitierende Käufernachfrage emittieren, und diese wie einen großen toxischen Nebenfluss in den Markt einspeisen, dann würde man sie verfolgen und die Unternehmensvorstände ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor hypermonetärer Inflation erreicht man nur durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

*Lesen sie weiter: [Teil 2](#) und [Teil 3](#)...*

© Jim Willie CB

[www.goldenjackass.com](http://www.goldenjackass.com)

*Der Artikel wurde am 05.07.12 auf [www.gold-eagle.com](http://www.gold-eagle.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

<http://www.goldseiten.de/artikel/143098--Bankenkorruption-enthueellt-Teil-1~3.html?seite=1>

# Bankenkorrption enthüllt (Teil 2/3)

Den ersten Teil können sie [hier](#) lesen ...

## Hypothekenmarkt Gerichtsverfahren & Obszönitäten

Die gesamte Immobilien-Bubble wurde erst durch allgemeine und tiefgreifende Korruption in allen denkbar möglichen Prozessen innerhalb der Hypothekenfinanzierung ermöglicht. Auch ohne den Nachweis eines Einkommens konnten Menschen Häuser kaufen. Eigenheimkredite wurden ohne Anzahlung gewährt. Häuser wurden ohne korrekte Taxierung für den Verkauf freigegeben. Die Zinssätze der Hypotheken waren häufig an die korrumpierten LIBOR-Zinsen gekoppelt. Die Wall-Street-Banken verbrieften die Ertragsflüsse aus den betreffenden Hypotheken und verpackten sie in verschiedenste Anleihen.

Die Herkunft und die Wege wurden mit der MERS-Eigentumsdatenbank (Mortgage Electronic Registration System) belegt, mit ihr sollten die häufigen Weiterverkäufe der Häuser aber vor allem die Weiterverkäufe der anhängenden Anleihen vereinfacht werden. Allerdings war MERS rechtlich nicht legitimiert, der ganze Prozess war daher betrügerisch. Die Gerichte verschiedener US-Bundesstaaten hatten Klagen von Banken auf Zwangsvollstreckung abgewiesen, mit der Begründung, dass eine Datenbank keinen Rechtsanspruch auf Grundbesitz halten kann. Warum überhaupt noch jemand monatliche Hypothekenzahlungen vornimmt, bleibt ein Rätsel. Möglicherweise handelt es sich dabei um eine pawlowsche Reaktion, wenn der Kalender zum neuen Monat umgeblättert wird.

Die schamlosen Praktiken am Hypothekenmarkt erreichten ihren Höhepunkt mit den in aller Öffentlichkeit angekündigten, robotisierten Prozess der Unterzeichnung von Zwangsvollstreckungsbescheiden, denen die Zwangsräumung und der Rausschmiss der Hausbesitzer aus ihren Immobilien folgte. Es ging soweit, dass Häuser mit polizeilicher Hilfe zwangsgeräumt wurden, obwohl die Bewohner eindeutig Eigentümer des Hauses waren und die Kredite komplett abgezahlt hatten. Ein Beleidigung für die Nation waren dann Zwangsvollstreckungen und Zwangsräumungen bei Soldaten, die für das Syndikat und die Ölonternehmen im Einsatz waren.

Die Prozessliste ist noch lange nicht komplett - so zum Beispiel Investorenklagen wegen laxer oder fehlender Absicherung der Kredite und anschließender Fehlinformation und Falschdarstellung beim Verkauf der Anleihen. Würden kleinere Unternehmen dieselben Vertragsverletzungen begehen, würde man sie rechtlich verfolgen und ihre leitenden Angestellten ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor betrugsgeplagter Anleiheschwemme und einer schamlosen Zerstörung von Immobilienwerten (Ende eines amerikanischen Traums) erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

## T.A.R.P.-Fonds

Das Kapitel der TARP-Fonds wird in die US-amerikanische Geschichte als der größte Betrugsfall eingehen, der offen ersichtlich und unter den Augen der Öffentlichkeit begangen wurde. Und zwar mit Abstand der größte! Die Großbanken baten die US-Regierung dringend um Finanzhilfe, damit ihre Kreditmaschinen weiterbrummen konnten, um eine Einfrierung

des Kreditmarktes zu verhindern und um die US-Wirtschaft zu retten - eine noble Geste. Mit dieser Hilfe kauften allerdings Vorzugsaktien und vergaben gigantische Boni an die Architekten der Bubble und Krise im Immobilien- und Hypothekenfinanzsektor. Sie machten das ohne jegliche Scham - vor den Augen aller. Die 700 Milliarden \$ könnten aber eher als wirksame Nebelwand gedient haben, da die US Fed auch hinter den Kulissen sehr aktiv war. Die US-Regierung hätte das gesamte Kapital, das an die Banke unrechtmäßig erhalten hatten, zurückfordern müssen. Aber die staatliche US-Finanztruppe wird von den großen US-Banken geleitet. Es sei auf das Faschistische Geschäftsmodell und dessen breit gestreute bittere Früchte verwiesen.

Bei einer Sitzung an einem Samstagmorgen wurde im Hintergrund zudem noch eine hübsches Darlehen in Höhe von 138 Milliarden \$ durch ein Insolvenzgericht an JP Morgan vergeben - wahrscheinlich um die Kapitaldeckung privater Konten wieder aufzufüllen, die bei einer Fusion übernommen wurden. Es ist aber wahrscheinlicher, dass JP Morgan hier eine neue Geldspritze für die Interventionen an den Gold- und Währungsmärkten zugesteckt wurde. Würden gewöhnliche Unternehmen solchen Kreditmißbrauch betreiben, so würde man sie rechtlich verfolgen und ihre leitenden Angestellten ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor diesen Schwarzgeldflüssen erhält man durch den Besitz von Edelmetallen – am besten in Form von Barren oder Münzen.

### **23 Billionen \$-Darlehen der US Fed**

Während die Nation gebannt auf den Zusammenbruch des Finanzsystems und verstört auf den Lehman-Brother-Auftragsmord starrte, vergab die Fed fleißig 0%-Kredite in einem Volumen von 16 Billionen \$ an die Großbanken dieser Welt, aber hauptsächlich an die in New York und London. Die Liste liest sich wie ein Who's Who der Eigentümer der US Fed und ihrer besten Freunde. Die vom US-Kongress erwirkte Offenlegung der Empfänger war im Grunde nichts anderes als eine bloße Sichtung der Quittungen, nachdem alles schon längst gelaufen war. Nur ein Jahr später kam es zur Wiederholung; weitere 7 Billionen \$ wurden an dieselbe Gang vergeben. Selbst Al Capone wäre stolz auf derart gemustertes Verhalten gewesen.

Die Vereinigten Staaten sind die einzige Industrienation, die keine eigene Zentralbank besitzt. Die Nation ist eine Kolonie, in der schlossbewohnende Billionäre vergewaltigen und plündern. Würden Regionalbanken dieselben Kreditvergabeverbrechen verüben und unverschämte Darlehen an Aufsichtsratsmitglieder und Freunde vergeben, dann würde man sie verfolgen und die Manager ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor diesen Schwarzgeldflüssen erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

### **Bei Fannie Mae & Freddie Mac stiebitzt**

Die Raubzüge, Fälschungsaktionen und schwere Diebstahlsfälle der OFHEO-Behörden (Office of Federal Housing Enterprise Oversight) sind legendär. In der Serie "The Sopranos" sieht man, mit welchen Methoden hier gearbeitet wird. Man holt sich eine falsche Wertschätzung einer verfallenen Immobilie. Man sichert sich den Kredit. Man kauft die Immobilie für einen Bruchteil der Kreditsumme. Anschließend leistet man keine Zahlungen und macht sich mit dem geliehenen Geld aus dem Staub. Kinderleicht. Die Papa-Bush- und die Clinton-Administration gingen einen Schritt weiter. Sie stahlen ganz einfach aus der Registrierkasse von Fannie Mae und schnappten sich einen Berg geschälchter Anleihen mit Fannie-Mae-Kennzeichen im Umfang von 1,5 Billionen \$ - oder aber 1.500 Milliarden \$, für die schwachen Umrechner. Die von Catherine Austin Fitts durchgeführten Prüfungen

bestätigen dieses Diebstahlvolumen. Das Kapital ist für Privatkonten bestimmt und für Durchsuchungsaktionen durch die Behörden. Immerhin muss Amerika sicher und stark bleiben.

Als China 2007/ 2008 begann, Fannie-Anleihen in größerem Umfang zu verkaufen, musste die US-Regierung etwas unternehmen. Also wurde diese Jauchegrube verstaatlicht. Mit dieser Maßnahme wurden kriminelle Handlungen verborgen gehalten und eine Wirtschaftsprüfung verhindert. Führung bedeutet heute Privileg und Lizenz zum Diebstahl. Die Fannie-Aktien fielen auf null - genau wie Jackass im Jahr 2006 und 2007 prognostiziert hatte. Würden andere Finanzunternehmen auf diese Weise Geld unterschlagen und Anleihefälschung betreiben, so würde man sie verfolgen und ihre leitenden Angestellten ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor dieser toxischen Jauchgrube unter der Ägide der US-Regierung erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

### **Plünderung des Fort Knox**

Die Clinton&Rubin-Administrationen hatten eine Mission. Und die haben sie durchgezogen. Der erfahrene Robert Rubin kam von Goldman Sachs' Londoner Golddesk, um das US-Finanzministerium zu übernehmen. Sein erster Akt und seine erste Tat war die Festsetzung der Gold Lease Rate bei 0%, was den Gold-Carry-Trade in Gang brachte. Die großen Gewinner waren die privilegierten Wall-Street-Banken mit Zugang zum US-Goldsschatz in Fort Knox. Sie müssen unverdiente Gewinne von mindestens 2 Billionen \$ gemacht haben - mit gehebelten Short-Positionen am Gold-Futures-Markt. Zusammen mit den Gegenpositionen im steigenden Markt für US-Staatsanleihen, hier auch wieder mit Hebeln, müssen die Gesamtgewinne wohl bei mindestens 7 Billionen \$ gelegen haben. Ein ganz hübscher Gewinn für das Syndikat innerhalb einer Zeitspanne von nur 8 Jahren.

Sie nannten es das Jahrzehnt der Prosperität. Die USA als Nation wurden damit aber in eine Lage gebracht, die sie zehn Jahre später reif für einen systemischen Zusammenbruch machen würde, ausgehöhlt von Insolvenz und Ruin. Quasi jetzt. Jackass nennt dieses Jahrzehnt also lieber "Jahrzehnt der gestohlenen Prosperität". Trottlige Politikkommentatoren sehen sich wieder die guten alten Tage der Clinton-Administration mit all jener Prosperität herbei, ohne dabei die Plünderung des Fort Knox, den Gold-Carry-Trade oder überhaupt eine der widerlichen Sachen zu erkennen. Sie sind naive Dummköpfe.

Ein Kollege hat einen engen Freund, der für die Sicherheit in Fort Knox zuständig ist. Er berichtet, dass sie durchaus im Fort Knox Wache schieben, dass dort aber eine große Anzahl von Kannistern mit Nervengas lagert, jedoch kein Gold. Die USA als Nation haben keine Deckung für ihre Dollar-Währung. Die US-Banken verweigern die Durchführung einer Prüfung der Goldbestände. Die Insider erklären, eine Prüfung würde die Bedeutung und den Wert des Goldes nur in den Vordergrund rücken.

Beim Lesen der Berichte des Office for the Comptroller to the Currency kann man nur laut lachen beim Blick auf den Buchungsposten des unterirdisch gelagerten Goldes. Nur ungeförderertes Erz in den westlichen Berglagerstätten. Die US-Regierung verfügt über NULL Gold. Würde sich irgendjemand im Ausland mit den staatlichen Goldschatz aus dem Staub machen, würde man ihn wegen Verrat und Diebstahl verfolgen und ihn wohl öffentlich hängen lassen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor nicht vorhandener Deckung des US-Dollars erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form



von Barren oder Münzen.

### **Gezinkte Bankenbuchhaltung**

Im April 2009 kam es zu einem entscheidenden Ereignis. Das Financial Accounting Standards Board, das mit der Festlegung der Bilanzierungsregeln betraut ist, erklärte, dass die großen US-Banken ab jetzt das Recht hätten, jeden gewünschten Wert in ihren kaputten Bilanzen anzusetzen. Die bekannte Gang insolventer Banken, die dem Ruin in Auge sahen, hatten nun die Wahl, ihre Bilanzposten mit dem Buchwert/ Anschaffungswert anzusetzen - obwohl die eigentlich korrekte Bewertung NULL lautete. Die Verteidigung mit dem "Too-Big-To-Fail-Mantra" begann. Ausreden wie, man habe Probleme, kreditwürdige Darlehensnehmer zu finden, wurden nun vorgeschoben. Das war eine Lüge, da soliden Kreditnehmern immer wieder Darlehen verweigert wurden. Die Kreditmotoren der US-Wirtschaft waren zerstört, sie funktionierten nicht mehr. Tatsächlich fiel der finanzielle Nutzen der Kreditvergabe damals ins Negative, was auf Druckverlust im System hindeutete.

Die Schamlosigkeiten gingen aber noch weiter - mit absurden Kreditwertberichtigungen und Änderungen bei den Rückstellungen für Forderungsausfälle in jedem Quartalsbericht. Ohne diese bilanztechnischen Vergehen hätten die großen US-Banken regelmäßig schwere Quartalverluste ausweisen müssen. Selbst die Finanzpresse erhebt da Einsprüche und nennt die Quartalsergebnisse "unsauber". Würden normale Unternehmen sich an einem solchem Bilanzierungsbetrug beteiligen, würde man sie verfolgen und die Unternehmensführung ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor betrügerischer Bilanzierung und gewaltige fiduziarischen Verletzungen erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

### **Flash Trading & UNIX BOX**

2010 kam es zu einem hässlichen Zwischenfall, als, wie man später erfuhr, die Computer an der New York Stock Exchange Amok liefen. Der schwere Einbruch innerhalb eines Handelstages zeigte deutlich, dass die bodenständigen Investoren in einem von Computern überrollten Land fehlen. Die Details gelangten langsam an die Öffentlichkeit. Das Handelsvolumen an der NVSE besteht zu mindestens 80% aus regelmäßig ausgeführten Computer-Trades. Die großen Wall-Street-Firmen verkauften sich die Positionen gegenseitig und trieben die Aktienpreise nach oben - ein betrügerischer Prozess der Aktien-Levitation. Dabei handelte es sich um eine orchestrierte, interne Ponzi-Übung. Der Knaller war aber, dass sich die Unix-Box von Goldman Sachs einen Einblick in die Auftragseingänge erlaubte und sofort eigene Orders vor deren Abwicklung erteilte, wodurch bei Millionen von Handelaktivitäten jeweils kleine Gewinne gemacht wurden.

Als die Unix-Box und die Software von einem russischen Mitarbeiter erbeutet wurde, um das Syndikat zu entlarven, wurde er als Krimineller gebrandmarkt. Das FBI eilte zu seiner Festnahme zum Flughafen. Es gingen Gerüchte um, die Software wäre auf dem Schwarzmarkt verkauft worden. Man hat sich in aller Stille um ihn gekümmert. Und die ganze Geschichte war bereinigt. Goldman Sachs wurde nie verfolgt, sondern sogar noch von der riesigen Armee der US-Regierung geschützt. Die Integrität der New York Stock Exchange wurde auf demselben korrupten Niveau belassen. Die Aktivitäten wurden wieder aufgenommen. Würden sich normale Investoren solcher krimineller Insider-Apparate und -Methoden bedienen, würde man sie verfolgen und ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor manipulierten und mißbrauchten Märkten erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

## **Kommunalanleihenauktionen**

Vor zwei Jahren wurde dann ein Fall von manipulierten, verfälschten Auktionsmärkte für Anleihen aufgedeckt. Hier wurden in der Regel Kommunalanleihen verkauft. Ein weiterer korrumpierter Markt in einer ganzen Reihe von korrumpierten Märkten - organisiert und durchgeführt von derselben Truppe von Wall-Street-Typen. Gerichtsprozesse wurden beigelegt. Man einigte sich auf Vergleiche. Kein Schuldeingeständnis wurde abgegeben. Das Spiel wurde vielleicht aufgegeben, was aber unklar bleibt. Würden sich normale Marktmacher an solchen kriminellen Preisfindungsaktivitäten beteiligen, würde man sie verfolgen und die Unternehmensführung ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor manipulierten und mißbrauchten Märkten erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

## **Einflussnahme auf den US-Kongress**

Die großen US-Banken halten den Betrug und Schwindel am Laufen. Sie kontrollieren das US-Finanzministerium über ihren Goldman-Sachs-Kanal und den Headhunter-Korridor. Sie vergeben saftige Wahlkampfspenden an Kongressmitglieder. Die Spendenlisten sind der Öffentlichkeit zugänglich. Bislang hat die Obama-Kampagne und die Romney-Kampagne jeweils mehr als 300 Millionen \$ von der Banker-Lobby erhalten. Diese Kriminellen haben am politischen Roulettetisch jeweils auf rot und blau gesetzt. Paradoxerweise lassen sich selbst die TARP-Fonds wiederum als Schwarzgeldfond für solche politischen Spenden betrachten.

Schon vor einem Jahrhundert sagte H.L.Mencken: Der US-Kongress ist das beste, was man für Geld erwerben kann. Dieser Einfluss ermöglicht es der Wall Street, die Gesetzestexte für ihre eigene Reformierung zu verfassen. Sicher werden Kompromisse gemacht, wie die Trennung von Eigen- und Kundengeschäft - allerdings mit verwaschenen, unscharfen Regeln. Eine Prüfung der US Fed wird gleich in die Fußnoten verbannt.

Die Ergebenheit des US-Kongress gegenüber den Bankern ließ sich im Juni beobachten, als JP Morgan-Chef Jamie Dimon das Finanzkommittee besuchte. Diese Chance wurde vertan. Der Kniefall der Kongresses war hingegen offensichtlich. Die einzig harte Frage kam von zwei Senatoren, die nichts von der Banker-Lobby erhalten. Alle anderen küßten Dimons Ring. Der unerschütterliche Firmenchef schien gar Hof zu halten vor seinen Lakaien. Würde man normale Menschen mit ihrer Rücksichtslosigkeit und ihren kriminellen Aktivitäten konfrontieren, würde man sie einer harten Befragung unterziehen und sie möglicherweise gerichtlich verfolgen lassen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor kompromittierten Politikern erhält man nur durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

*Lesen sie weiter: [Teil 3](#) ...© Jim Willie CB  
[www.goldenjackass.com](http://www.goldenjackass.com)*

*Der Artikel wurde am 05.07.12 auf [www.gold-eagle.com](http://www.gold-eagle.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.  
<http://www.goldseiten.de/artikel/143248--Bankenkorruption-enthuehlt-Teil-2~3.html?seite=1>*

# Bankenkorrption enthüllt (Teil 3/3)

Lesen sie [Teil 1](#) und [Teil 2](#) ...

## Rollenprogramme wie der Madoff-Fonds

Einen der größten Schocks der letzten Jahre bekam Jackass, als ihm eine sehr gut angebundene Bankerquelle von den sogenannten Rollenprogrammen berichtete. Er beschrieb viele Rollenprogramme, alle werden vom US-Finanzministerium und der Bank of England, ihrer Meisterin, geleitet. Der Umfang des kriminellen Betrugs geht in die dreistelligen Dollar-Milliardenbeträge.

Ein solches Programm war der Diebstahl der Madoff-Gelder. Der Öffentlichkeit wird immer wieder erzählt, Madoff hätte sich mit 50 Milliarden \$ aus dem Staub gemacht und die vielen Opfer hängen lassen. Die wahre Höhe der gestohlenen Gelder lag bei 160 Milliarden \$. Als die Suche nach dem Verbleib des Kapitals in vollem Gange war, wussten die Behörden schon ganz genau, wo es sicher lagerte. Ein großes Affentheater, fast so wie bei der Suche nach dem Kapital von MFGlobal, wo die Gelder sicher auf JP Morgans Londoner Konten lagerten. Die Madoff-Gelder wurden in der Schweiz gesichert. Die dabei beteiligten Banken hatten einen nationalen Bezug gemeinsam - eine kleine Nation in der südlichen Mittelmeerregion, von Italien aus südöstlich queer übers Meer. Die Banken wurden in der Schweiz durch ein sehr eigenartiges Gesetz geschützt, das Verfolgung wegen Betrugs verbot.

Viele andere Rollenprogramme laufen bis heute noch, Details werden hier nicht genannt. Einige Nationen haben noch unvollstreckte Haftbefehle für US-amerikanische Bankenchefs, die nur noch unbehelligt nach England und in die Schweiz reisen können. Würden normale Anlagefonds auf kriminelle Aktivitäten tiefengeprüft werden, würde das mit gerichtlicher Verfolgung enden und die Manager würden im Gefängnis landen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor tiefgreifenden Betrugsprogrammen auf höchster Ebene erhält man nur durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

## Versteckte Staatsschulden Griechenlands

Vor zwei Jahren geriet Goldman Sachs in den Fokus der Aufmerksamkeit, als bekannt wurde, dass die Schulden Griechenlands größter waren, als ursprünglich bei der Qualifizierung für die Aufnahme in die europäische Währungsunion angegeben. Der griechische Staat fälschte seine Club-Bewerbung in Zusammenarbeit mit Goldman Sachs. Der Betrug betand aus einem großen Währungsswap, mit dem der wahre Stand der Staatsverschuldung verborgen werden sollte. Griechenland sollte gesünder aussehen, als es eigentlich war. Goldman Sachs wurde ein Persilschein ausgestellt, und in keinem Land kam es zur Anklage. Mit Arthur Anderson war man nicht so nachsichtig. Goldman Sachs wurde sogar noch eingeladen, einen Oberstleutnant für die Führung Italiens abzustellen; Gerechtigkeit konnte sich nicht durchsetzen.

Solche Gratifikationen sind allerdings typisch, selbst wenn krimineller Betrug bei Syndikatstitanen aufgedeckt wurde. Der Ruin Griechenlands ist noch nicht abgeschlossen, aber schon weit fortgeschritten. Goldman Sachs hatte großen Einfluss und verbreitete seinen

Spezialkrebs, wo immer sich die Bank auch rumtrieb. Zu den Opfern zählen Banken in ganz Europa, London und New York. In den südeuropäischen Ländern, die sich finanziell unterwerfen, werden noch weitere dieser Währungsswaps vermutet. Würden normale Unternehmen sich an einem solchem Bilanzierungsbetrug beteiligen, würde man sie verfolgen und die Unternehmensführung ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor betrügerischer Bilanzierung und gewaltige fiduziarischen Verletzungen erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

## **Drogengeldwäsche**

Im Finanzsektor gehört das schon fast zum Allgemeinwissen. Die großen US-Banken sind stark abhängig von der Wäsche von Drogengeldern, die aus dem Verkauf durch geschützte US-Behörden stammen. Die amerikanischen Bürger werden das scheinbar als letzte erfahren. Details zu nennen, ist gefährlich, und Jackass ist natürlich nicht eingeweiht. Die Drogenspezialeinheit der Vereinten Nationen stieß zum ersten Mal 2008/ 2009 auf die Geldwäscheaktivitäten. Nichts wurde unternommen. 2008 wurde die Wachovia Bank für schuldig befunden, Geldwäsche für den Drogenhandel in Mexiko betrieben zu haben. Das Ergebnis war eine echte Farce. Der Vergleich endet mit einer Strafe von einem 3/100 Penny pro gewaschenem Dollar. Sie hätten Wachovia wenigsten zu einer Strafe von 10 Cent pro behandelten Drogendollar verurteilen können. Die US-Presse betonte, dass Strafe gezahlt wurde, während der eigentlich Umfang heruntergespielt wurde.

Alle großen US-Banken sind in solchen Geldwäschegegeschäften verstrickt. Sie sind groß, kaputt, insolvent und ruiniert. Aufgrund der kriminellen Anleihefälschungsaktivitäten, Bilanzbetrügereien und Waschaktivitäten sind sie so ausgehöhlt wie Kokainabhängige aufgrund kaputter innerer Organe und vergammelter Zähne. Würden normale Unternehmen derartige Geldwäsche beteiligen, würde man sie verfolgen und die Unternehmensführung ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor organisierter Kriminalität erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

## **Iran & Irak meiden den US-Dollar**

Bei der Affentheatervorstellung von 2003 standen die Massenvernichtungswaffen des Irak im Zentrum. Es wurde Krieg geführt. Ein großer Vorrat an Goldbarren wurde aus der Baghdader Zentralbank gestohlen. Über die Menge wurde nichts berichtet. Das ganze Theater ging so weit, dass Videos von den gestohlenen Goldbarren gezeigt wurden, die aber nicht aus Gold waren, sondern nur golden angemalte Holzbarren. Ein ganz schöner Aufwand, um den Diebstahl des nationalen Goldschatzes zu verbergen. Er gehörte dem irakischen Volk - und nicht Saddam Hussein.

Ein ähnliches Affentheater spielte sich in den letzten Monaten rund um den Iran ab. Der Öffentlichkeit wurde von einer Bedrohung durch eine iranische Kernwaffenfabrik erzählt. Die Geschichte ist alt und abgestanden, sie wurden dem dummen Publikum nun schon viele Jahre am Stück erzählt. Im Irak existierten Massenvernichtungswaffen (MVW) nicht. Die MVW-Story war der Vorwand für einen kriegesischen Angriff, um die Tatsache zu verbergen, dass Saddam Rohöl in Euro verkaufte. Der Knackpunkt war, dass Rohöl unter Umgehung des US-Dollars verkauft wurde. Die US-Regierung schritt ein, um ihren heiligen Petro-Dollar zu schützen.

Den Hellsichtigen und Klardenkenden, von den es nur wenige gibt, ist die Parallele zu den aktuellen Ereignissen klar und ersichtlich. Die iranische Bedrohung ist nicht nuklearer Natur, sie geht nicht von Massenvernichtungswaffen aus. Diese falschen Geschichten wurden in einer kleinen Nation im südlichen Mittelmeerraum verfasst. Man sollte die genauere Bestimmung eher vage halten. Die Parallele: Iran verkauft Rohöl unter Umgehung des US-Dollars. Die Öffentlichkeit in den USA und Europa wird wieder zum Narren gehalten. Der Iran akzeptiert im Ölhandel Gold oder Handelsdefizite in Swapgeschäften. Das ist betrügerische Banker-Heuchelei auf höchster Ebene, was die Welt für einen gefährlichen Krieg anfällig macht.

Die Verbreitung der SWIFT-Bankcodes für deren Einsatz als Waffe zeigt, wie sehr auch die Banker hier involviert sind. Falschdarstellung für einen Krieggrund ist kein Verbrechen, aber nichtsdestotrotz ein Hohn. Es führt dazu, dass international führende Nationen, wie die Vereinigten Staaten und Großbritannien an Glaubwürdigkeit verlieren. Der Verrat ist gewaltig. Den wahren Schutz vor einer skrupellosen Politik, die mit dem Feuer spielt, erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

### **Das Motiv für die Befreiung Libyens**

Sicher, Muammar al-Gaddafi war ein böser Mann, ein Psychopath und ein Dieb am eigenen Volk. Die Befreiung der libyschen Nation war eine gute Tat. Aber die versteckten Motive wurden aufgedeckt. Banken in London und Westeuropa halten 144 Tonnen libyschen Goldes. Sie wurden nicht zurückgegeben. Sie werden zu dringend gebraucht. Die Bedingungen für ihre Rückgabe an eine rechtmäßige libysche Regierung wurden dargelegt. Gehen Sie nicht davon aus, dass diese in den Augen jener Banken, die die Goldfracht verwahren, jemals erfüllt sein werden. Die Ereignisse und Berichte, nach denen die Nato-Armeen auf eine Befreiung hingearbeitet hatten, könnten wahr sein, oder auch nicht.

Man muss sich schon fragen, ob Syrien überhaupt Gold besitzt. Flaschdarstellung für einen Krieggrund ist kein Verbrechen, aber nichtsdestotrotz ein Hohn. Es führt dazu, dass international führende Nationen, wie die, die den Goldschatz Libyens besitzen, an Glaubwürdigkeit verlieren. Der Verrat ist gewaltig. Den wahren Schutz vor einer skrupellosen Politik, die mit dem Feuer spielt, erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

### **Das verschwundene Geld für den Irak**

In den Jahren 2006 und 2007 zirkulierten Berichte von verlorengegangenen Geldern für den Irakischen Wiederaufbaufonds. Der Zwergenführer Bush Jr. erklärte, dass ein Verlust von 50 Milliarden \$ im Großen und Ganzen durchaus akzeptabel sei - auch gewöhnlicher Schwund genannt. Nicht ganz klar, was er dabei mit "durchaus" meinte. Durchaus akzeptabel mit Blick auf großen US-Bankenbetrug und den großen Militärlieferantenbetrug? Die allumfassenden Beispiele für Unrechtmäßigkeiten Halliburtons sind wie ein Mosaik an einer Reklamefläche, die jeder sehen kann. Sie wurden regelmäßig als Kleindelikte eingestuft, der weiteren Verfolgung nicht wert. Sie wurden meistens mit kleinen Strafen beigelegt, die nur einem winzigen Bruchteil des eigentlichen Betrugs entsprachen. Aber bis heute fehlen diese Gelder. Jackass ist der Meinung, dass einer der Hauptgründe für die Weiterführung der endlosen Kriege, die ewige Weiterführung des Betrugs und der Hinterziehung von Geldern ist. Es gibt nirgendwo Wächter. Strafverfolgung existiert nur in der Vorstellung. Diebstahl wird gefördert

und erlaubt. Würden normale Unternehmen derart betrügen und stehlen, würde man sie verfolgen und die Unternehmensführung ins Gefängnis werfen. Die Kriminalität ist gewaltig. Den wahren Schutz vor Angriffen aus dem Hinterhalt erhält man durch den Besitz von Edelmetallen - am besten in Form von Barren oder Münzen.

### **Zugewiesene Goldkonten**

Die Aufdeckung der kriminellen Machenschaften der Banker hat erst begonnen. Der Höhepunkt wird nach Meinung meiner besten Bankerquelle in nicht all zu vielen Monaten anstehen. Die Aufmerksamkeit ruht aktuell auf dem LIBOR-Kursmanipulationsskandal. Sie wird sich auf den US-Staatsanleihensektor und die künstlichen Zinsswapstützen ausweiten. Der Fokus der Aufmerksamkeit auf seinen Höhepunkt zustreben, wenn aufgedeckt wird, dass zugewiesene Goldkonten in der ganzen westlichen Welt konfisziert, verkauft und illegal durch schäbige Papier-Goldzertifikaten ersetzt wurden.

Zahlreiche Sammelklagen laufen gerade in der Schweiz an, was nicht in die Nachrichten gelangt. Insgesamt geht es hier um mehrere Milliarden \$. Die Plünderung von Konten ist aber eine weitverbreitete Praxis in Europa, London und den Vereinigten Staaten. Der Umfang der beschlagnahmten und geplünderten zugewiesenen Goldkonten ist enorm. **DAS WIRD DER GRÖßTE BANKERSKANDAL DER MODERNEN GESCHICHTE.** Hier geht es wohl um mindestens 20.000 Tonnen fehlendes Gold, möglicherweise sogar um 40.000 fehlendes Gold.

Die verborgen gehaltene Story wird schon bald hochgehen. Die Nachrichtennetzwerke in der Schweiz untredrücken die Geschichte pflichtbewusst. Nicht mehr lange. Sie sind nicht die einzige Nation, die in darin verwickelt ist - auf gar keinen Fall. Große, bedeutende und einflussreiche Menschen wurden reingelegt. Sie werden nach Gerechtigkeit streben und eine offene Verhandlung der Sache fordern. Alles zu seiner Zeit. Wenn es soweit ist, wird sich der Goldpreis innerhalb von Monaten verdoppeln. Die Großbanken, die in krimineller Absicht zugewiesene Konten plünderten, wird man zwingen, das Gold an den offenen Märkten wieder aufzutreiben. Viele beteiligte Banken werden zusammenbrechen, weil sie schon jetzt insolvent sind. Manche Bankenmanager wird man gerichtlich verfolgen. Vielleicht werden einige davon verschwinden, so wie jene Goldbarren. Die Geschichte des halbgestohlenen Goldes und ihre Bekanntheitgrad wird dem Gold, in seiner Rolle als echtes Geld, die schwer benötigte Aufmerksamkeit bringen.

### **911 Banküberfall**

Mit den Jahren wächst die Beweislast. Die Organisation AE1000 hat Expertise und ist laut - Architekten und Ingenieure, die Gutachten über die Absurdität der offiziellen 911-Story zum World Trade Center erstellen. Dieser Artikel kann aber sicherlich nicht als Forum für solche Vorträge dienen. Geheime russische Anleihen im Wert von 240 Milliarden \$ sollten gleich am darauffolgenden Tag ihr Fälligkeitdatum erreichen, die meisten der Anleihen lagerten in den Büros von Cantor Fitzgerald oben im Turm. Diese Anleihen konnte jedoch nicht zum Fälligkeitsdatum zurückgezahlt werden - Diebstahl.

Nichts an der offiziellen Version ergibt irgendwie Sinn, auch chemischen und physischen Untersuchen hält sie nicht stand. Costa Ricas Landschaft ist mit sehr gut informierten Menschen überzogen, die alle möglichen seriösen Kontakte haben - so zu Freunden, die beim Geheimdienst arbeiten, Bankenmanager sind, zu Ex-Militärs, Schwarzgeldfondsmangern,

dubiosen Gestalten und anderen. Meine zahlreichen, wohlinformierten Quellen haben neues Licht auf das berühmt-berüchtigte Ereignis geworfen.

Es handelte sich dabei um einen Bankraub, bei dem es möglicherweise auch um gestohlene Inhaberobligationen im Wert von ca. 100 Milliarden \$ ging, möglicherweise um gestohlene Goldbarren im Wert von ca. 100 Milliarden \$ und möglicherweise auch um gestohlene Diamanten im Wert von ca. 100 Milliarden \$. Nach Meinung vieler Beobachter markiert das 911-Ereignis einen Staatsstreich der Regierung der Vereinigten Staaten. Ihr Griff nach Macht hält bis zum heutigen Tag an. Die wahre Geschichte wird irgendwann herauskommen, so wie Wahrheitsblasen, die zur Oberfläche vordringen. Diejenigen, die sich gegen die wahren Ereignisse wehren, werden von Jahr zu Jahr weniger.

Ich denke, dass die wahre Geschichte dann herauskommen wird, wenn die Unvermeidbarkeit eines US-Schuldenausfalls offensichtlich und unausweichlich wird, wenn die JP-Morgan-Maschinerie den US-Staatsanleihturm, für alle offensichtlich, nicht mehr aufrecht halten kann. Zu dieser Zeit werden die neuen Handel- und Abwicklungssysteme, die neuen Tauschsysteme, der Bypass für die Abwicklung in US-Dollar zum Tragen kommen. Gold wird im Zentrum eines jeden neuen Systems stehen. So wie Geophysik dazu führt, dass sich Eisen im Kern eines stabilen Körpers bildet, so wird sich auch Gold im Kern eines stabilen Finanzkörpers bilden. Aber die Preise werden der 10.000 \$-Marke pro Unze viel näher kommen als der 2.000 \$-Marke. Goldkurs-Charts haben wenig zu bedeuten, wenn das gesamte Papiersystem am Implodieren ist - zuerst Anleihen, dann Währungen, dann die fingierten Goldmärkte.

© Jim Willie CB

[www.goldenjackass.com](http://www.goldenjackass.com)

*Der Artikel wurde am 05.07.12 auf [www.gold-eagle.com](http://www.gold-eagle.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

*<http://www.goldseiten.de/artikel/143366--Bankenkorrption-enthueellt-Teil-3~3.html?seite=1>*